

21.04.2026

**Protokoll der Sitzung des Fehmarnbelt-Projektbeirates am 20.04.2026 um 14:30 bis 18:30, Rathaus Ratekau, 23626 Ratekau**

Teilnehmer siehe Teilnehmerliste

Herr Keller begrüsst die Teilnehmer und Gäste und eröffnet die Sitzung um 14:30. Es werden keine Wünsche zur Änderung der Tagesordnung geäußert. Er weist darauf hin, dass dies seine letzte Sitzung als Sprecher des Projektbeirates sein. Er zieht eine kurze Bilanz der bisherigen Arbeit von FB-Dialogforum, den Runden Tischen und dem Projektbeirat. Er erwähnt die immer konstruktive Zusammenarbeit und stellt einige Erfolge dar. Dazu zählen insbesondere die übergesetzlichen Ausgaben für den Lärmschutz. Auch heute stünde eine richtungsweisende Thematik auf der Tagesordnung. Unter TOP1 gehe es unter anderem um den Erhalt der Zukunftsfähigkeit der alten Bahnstrecke. Er berichtet, dass gleich zuerst die Machbarkeitsstudie zur Anbindung Timmendorfer Strands vorgestellt werde.

**TOP 1 Weiterführung der Bestandsstrecke**

Herr Keller führt in Abstimmung mit dem Bürgermeister von Timmendorfer-Strand in die Thematik ein und begrüßt Herrn Dipl.-Ing. Max Bohnet vom Büro Gertz Gutsche Rümenapp (Stadtentwicklung und Mobilität GbR) und bittet ihn, die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie vorzustellen. Herr Bohnet erläutert den Auftrag und die Ergebnisse anhand von Folien. Er stellt dar, dass mehrere Busvarianten und einige Bahnvarianten untersucht worden seien. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Bahnvariante mit einer Anbindung in Ratekau mit einem dritten Gleis auf der Westseite die beste Lösung wäre. Diese Lösung sei auch upgradefähig hinsichtlich einer späteren weitergehenden Ausbauplanung.

In der anschließenden Diskussion werden einige Fragen zur Anbindung in Ratekau beantwortet. Aus der Mitte der Teilnehmer werden die Präsentation und das Ergebnis positiv entgegengenommen.

Herr Keller spricht dann die "Matrix zu erforderlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Bau der Schienenanbindung der festen Fehmarnbelt-Querung (FBQ)" an. In dieser Matrix sollen alle Forderungen der Kommunen im Zusammenhang mit solchen Maßnahmen zusammengefasst werden. Im letzten Runden Tisch ist dieses Thema zuerst diskutiert worden. Danach ist von Herrn Keller ein erster Entwurf vor-

gelegt worden, der in mehreren Abstimmungsrunden zum heute vorliegenden Entwurf geführt habe. Ziel sei es, heute diese Matrix zu beschließen, damit diese in der Sitzung des FB-Dialogforums am 2.7.2026 beschlossen und dem Ministerpräsidenten übergeben werden kann.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Die Vertreterin der Stadt Bad Schwartau schlägt einige redaktionelle Änderungen unter Punkt 1 vor, die zu einer Klarstellung im Bereich der Stadt führen würden.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Matrix dem Planungsstand von heute entspricht; sollte es Änderungen in den Planungen geben, müsste die Matrix ggf. angepasst werden.
- Die Finanzierung einiger geplanter Bahnhöfe sei noch nicht so gesichert, dass bei Veränderungen der Planungen die Förderung zum Beispiel für gekauftes Land nicht zurückgefordert werden könne.
- Teilweise seien die Adressaten der Forderungen noch ungeklärt.
- Einige Punkte am Ende werden unter einem Punkt "Finanzierung" oder ähnlich zusammengefasst.

Einige textliche Änderungen wurden vor Ort eingepflegt. Herr Keller stimmt die Umstellungen bezüglich des Aspektes Finanzen und weiterer kleiner Ergänzungen ab. Die neue Version wird dann verteilt und abgestimmt.

## **TOP 2 Baustellenkoordination**

Die Abfrage unter den Kommunen ergibt, dass zurzeit die einzelnen Gespräche den PFA laufen. Von Problemen wird nicht berichtet.

Von einigen Teilnehmern wird die Problematik dargestellt, dass die vermeintlichen Umgehungsstraßen beim Bau der Brücken usw. teilweise in einem sehr schlechten Zustand sind. Das Land solle aufgefordert werden, diese in einen tragfähigen Zustand zu versetzen, bevor die Umleitungen wirksam werden.

## **TOP 3 Aktuelles zum Projektstand**

Frau Heine-Seela berichtet kurz zu den einzelnen PFA. Teilweise seien erhebliche Verzögerungen zu verzeichnen.

## **TOP 4 Verabschiedung von Thomas Keller**

Herr Keller bedankt sich nochmals für die gute Zusammenarbeit und wünscht Allen viel Erfolg bei der weiteren Arbeit. Anschließend übernimmt der Sprecher des FB-Dialogforums, Herr Dr. Jessen, und dankt Thomas Keller für den langjährigen Einsatz für die Region. Die Position des Sprechers des Projektbeirates sein damals nicht

eine Wunschposition gewesen. Vielmehr sei er froh gewesen, mit Herrn Keller jemanden gefunden zu haben, der bis heute dieses Amt mit großem Erfolg ausgefüllt habe. Er schlägt folgenden Beschluss für das FB-Dialogforum vor:

Das Dialogforum

- dankt Bürgermeister Keller für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Sprecher des Projektbeirates und
- benennt die Regionalmanagerin Daniela Borgstädt zur Sprecherin des Projektbeirates und Frau Bürgermeisterin Bettina Schäfer zu ihrer Vertreterin.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Im Anschluss wird über noch ausgiebig über die Verfahrenspraxis diskutiert.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18:30

gez. Horst Weppler